

Wien, am Mittwoch, den 17. April 1929

.....

Ehrung verdienter Feuerwehrmänner. Wie schon bekannt, hat die Wiener Stadtverwaltung in den letzten Jahren eine Neuorganisation des Feuerschutzes für die Stadt Wien durchgeführt. Den Anforderungen der Zeit entsprechend, wurde der gesamte Feuerschutz der städtischen Berufsfeuerwehr übertragen und die verschiedenen freiwilligen Feuerwehren ausser Dienst gestellt. Der Gemeinderatsausschuss für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat nun kürzlich beschlossen, den Mitgliedern dieser freiwilligen Feuerwehren für ihre verdienstvolle Tätigkeit den Dank und die Anerkennung der Gemeinde Wien auszusprechen. Die Diplomüberreichung findet am kommenden Samstag im Rathause statt.

.....

Schiffahrt im Wiener Donaukanal. Das Landesgesetzblatt für Wien vom 12. April veröffentlicht eine Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Beschränkung der Schiffahrt im Wiener Donaukanal im Bereiche der Augartenbrücke **während ihres Umbaus.** So ist unter anderem Fahrzeugen mit eigener Maschinenkraft die Durchfahrt unter der Augartenbrücke mit sämtlich zugekoppelten Schleppen sowie das Lavieren verboten. Die Talfahrt von Fahrzeugen mit einer Breite von mehr als zehn Metern **ist** einen Tag vorher bei der Stromaufsicht Rossau anzumelden. Flösse, deren Breite acht Meter übersteigt, dürfen unter der Augartenbrücke nicht durchfahren. Ruderschiffe über 20 Tonnen und Flösse haben nach ihrem Einlangen im Donaukanal an der öffentlichen Lände unterhalb des Döblinger Steges anzulegen und dort das Eintreffen eines mit den örtlichen Verhältnissen vertrauten Schiffsführers sowie der für die Durchfahrt unter der Augartenbrücke notwendigen Verstärkungsmannschaft abzuwarten. Führer und Verstärkungsmannschaft werden unentgeltlich beige stellt. Die Kundmachung tritt am Tage ihrer Verlautbarung in Kraft.

.....

25.000 Mündel der Stadt Wien. Nach einem Bericht des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Julius Tandler im gemeinderätlichen Wohlfahrtsausschuss beträgt der Stand der Mündel der städtischen Jugendämter rund 25.000. Für etwa 10.000 dieser Mündel mussten die Alimente erst von den Jugendämtern gerichtlich erzwungen werden.

.....

Ausgestaltung des Krematoriums. Wie schon wiederholt mitgeteilt, nimmt die Zahl der Einäscherungen im Krematorium der Stadt Wien ständig zu. Es hat sich daher der Einbau eines dritten Einäscherungsofens für notwendig erwiesen. Dieser wird in nächster Zeit aufgestellt werden.

.....